

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort – Herbert Rebscher als Mensch und Unternehmer</i>	IX
<i>Einführung der Herausgeber</i>	XI
Ein kleines ABC der Sozialpolitik (Blüm)	1
Teil I Ordnungspolitik	7
1 Wissenschaftliche Beratung der Gesundheitspolitik: Ansatzpunkte, Erfolge und Misserfolge – eine Bestands- aufnahme (Wille)	9
2 Der Wettbewerb im Gesundheitswesen und seine Ordnung – Erinnerungen an das „ochsenblutrote“ Papier der Spitzenverbände der Krankenkassen zur solidarischen Wettbewerbsordnung (Knieps)	19
3 Wettbewerb in einem solidarisch definierten Gesundheitswesen: Ansatzpunkte und Perspektiven (Oberender/Zerth)	27
4 Weiterentwicklung des Risikostrukturausgleichs – ein Reformlehrstück (Wasem)	37
5 Die gemeinsame Selbstverwaltung als Ordnungsprinzip (Hess)	45
6 Gemeinsame Selbstverwaltung – ein dritter Weg zwischen Staat und Markt? (Neubauer/Paffrath)	55
7 Der Gemeinsame Bundesausschuss im Spannungsfeld der untergesetzlichen Normsetzung (Hecken)	65
8 Autonomie der europäischen Gesundheitssysteme in Zeiten von Sparprogrammen (Ehlers/Erdmann)	73
9 Der Beruf des Arztes – ein freier Beruf (Montgomery)	81

Teil II	Qualität und Effizienz	89
10	Worüber und wozu brauchen wir Qualitätstransparenz? (<i>Pfeiffer</i>)	91
11	Externe Qualitätssicherung im deutschen Gesundheits- wesen (<i>Szecsényi</i>)	99
12	Versorgungsforschung und evidenzbasierte Medizin (<i>Rychlik</i>)	107
13	Das Verhältnis von Qualität und Wirtschaftlichkeit im Recht der Gesetzlichen Krankenversicherung (<i>Huster</i>)	115
14	Individualisierte Medizin – Chance oder Risiko für Effizienz und Solidarität im Gesundheitswesen? (<i>Marckmann</i>)	123
15	Zertifizierung in der onkologischen Versorgung – eine Grundlage selektiver Verträge (<i>Bruns</i>)	131
16	Sozialgradient und der Wachstumsmarkt Gesundheit (<i>Kern</i>)	141
17	Der Hilfsmittelmarkt – Defizite bei Transparenz und Nutzen (<i>Glaeske</i>)	149
18	Risikoadjustierte Letalität als objektiver Qualitätsindikator (<i>Bartels</i>)	161
19	Innovativer Steuerungsansatz für das ärztliche Verord- nungsverhalten aus medizinisch-qualitativer und ökonomischer Perspektive (<i>Amshoff</i>)	171
20	Funktion, Aufgaben und Perspektiven des Medizinischen Dienstes (<i>Pick</i>)	181
21	Die besonderen Aufsichtsbefugnisse im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung (<i>Gaßner</i>)	191
Teil III	Weiterentwicklung der Versorgungsstrukturen	203
III.A	Antworten auf den demografischen Wandel	203
22	Die Gestaltung der ambulanten Versorgung im Kontext des demografischen Wandels (<i>Elsner</i>)	205
23	Wettbewerbliche Vertragspolitik in der GKV (<i>Jacobs</i>)	213

24	Arztdichteunterschiede: Muss der Staat handeln? (<i>Graf von der Schulenburg</i>)	221
25	Krankenhaus- und Gesundheitsversorgung in ländlichen Regionen – was machen die Nordeuropäer? (<i>Preusker</i>)	231
26	Koalitionsvertrag 2013 bis 2017 – der demografische Wandel bleibt ausgeklammert (<i>Beske</i>)	241
27	Unternehmen als Gestalter von Versorgung – eine internationale Perspektive (<i>Burger/Schlette</i>)	251
28	Herausforderungen des Versorgungsmanagements aus Sicht einer Schweizer Gesundheitskasse (<i>Kaufmann</i>)	261
29	Fit für die Zukunft: Betriebliches Gesundheitsmanage- ment als strategische Allianz zwischen Krankenkasse und Industrie (<i>Oelrich/Strutz</i>)	269
30	Patient wird auch Konsument: ein neuer „Treiber“ auf dem Gesundheitsmarkt (<i>Lohmann</i>)	277
III.B	Fokus stationäre Versorgung	285
31	Qualität und Sicherheit in der stationären Versorgung im Kontext struktureller Veränderungen (<i>Schmid/Gent</i>)	287
32	Differenzierungsstrategien für die akutstationäre Versorgung – Wege zur Verbesserung der Performance durch Open Innovation-Ansätze (<i>Hartweg</i>)	295
33	Zwei Jahre SwissDRG – Erfahrungen aus der Schweiz (<i>Nold</i>)	305
34	Weiterentwicklung des stationären Sektors aus Sicht der privaten Kliniken (<i>Bublitz</i>)	313
35	Die Rolle der Universitätsmedizin als Partner der gesetzlichen Krankenversicherung (<i>Tecklenburg</i>)	321
III.C	Fokus Arzneimittel	329
36	Beiträge der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft zu einer rationalen, sicheren und kosten- bewussten Arzneimitteltherapie (<i>Ludwig</i>)	331

37	Alle Macht den Kassen? Zur ordnungspolitischen Problematik des Arzneimittelneuordnungsgesetzes (<i>Cassel</i>)	341
38	Frühe Nutzenbewertung: kritische Aspekte vor dem Hintergrund der ersten Verfahren (<i>Fricke</i>)	353
39	Nutzendimensionen innovativer Arzneimitteltherapien und deren infrastrukturelle Bedeutung (<i>Jaeckel</i>)	363
III.D	Integrierte Versorgung	371
40	Integrierte Versorgung – Modell der Zukunft oder schon gescheitert? (<i>Greiner</i>)	373
41	Wie geht es mit der Integrierten Versorgung weiter? – Ein Vorschlag zur Stärkung des Wettbewerbsgedankens (<i>Albrecht/Neumann</i>)	383
42	Gesundheitswirtschaft und Versorgung: Chancen einer integrierten Gesundheitspolitik (<i>Fischer</i>)	393
Teil IV	Finanzierung und Krankenversicherungsmarkt	401
43	Zur Weiterentwicklung der Finanzierung in der gesetzlichen Krankenversicherung nach dem Wahljahr 2013 (<i>Ulrich</i>)	403
44	Absicherung sozialer Risiken durch die Sozialversicherung oder private Anbieter – Anmerkungen aus Sicht der gesetzlichen Rentenversicherung (<i>Rische</i>)	411
45	Dualität und Qualität von gesetzlicher und privater Krankenversicherung: einige (provokative) Gedanken aus der Schweiz (<i>Oggier</i>)	419
46	Integrierter Krankenversicherungsmarkt und die „Gesellschaft des langen Lebens“ (<i>Hermann</i>)	427
47	Nachhaltige Finanzierung der Kranken- und Pflegeversicherung durch eine Bürgerversicherung (<i>Rothgang</i>)	437
48	Einheitliche Gebührenordnung: ein entscheidender Schritt zur Integration von gesetzlicher und privater Krankenversicherung (<i>Fiedler</i>)	449

49	Die Weiterentwicklung von Kooperationen zwischen gesetzlicher und privater Krankenversicherung am Beispiel der DAK-Gesundheit und der HanseMerkur (<i>Gent</i>)	459
50	Mehr Menschen und mehr Leistungen kapitalgedeckt privat absichern (<i>Leienbach</i>)	469

